

## 4 Tage Engelberg TAG 3

Am 3. Tag unsres 4-tägigen Ausflugs in die Berge waren die meisten müde vom Vortag, so dass eine einfache Wanderung angesagt war. Wir, eine Gruppe von 17 Leuten, entschieden



uns für einen Rundgang um den Trübsee. Es wurde ausgemacht, dass wir uns um 10 Uhr vor dem Hotel treffen und dann gemeinsam zum Titlis Bus beim Bahnhof marschieren. 10 Minuten vor der Zeit warteten Aase und Emidio, wo ich auch dazu stiess. Ich fand es recht komisch, dass noch keiner da war. Schon klingelte bei Aase das Telefon und Monika informierte uns, dass alle andern bereits im Bus seien. Wir wurden schlichtweg vergessen. So wanderten auch wir zum Bahnhof und stiegen in den Bus, der um 10.18 losfuhr. An der Titlis Bahn-Talstation wurden wir herzlich empfangen und gleich instruiert wo und wie wir die Fahrkarten zu lösen haben. Wie mussten gar nicht lange anstehen und so traf sich die Gruppe bald oben bei der Station

wieder. Gemeinsam nahmen wir das erste Stück, das etwas steinig war, in Angriff. Trotz der stechenden Sonne nahmen es alle locker und gemütlich. Bald schon entdeckten wir einen

„speziellen Rastplatz“, wo wir uns in den Schatten setzen und etwas Flüssiges zu uns nehmen konnten. So gestärkt schafften es die meisten mindestens eines der dort angeketteten Fässer vom Boden abzuheben und hochzuziehen. Gemütlich ging es weiter, immer wieder mit Pausen, wo entweder fotografiert oder einfach die Landschaft bestaunt wurde. Bald schon tauchte das Alperösli auf, wo sich alle gern im Garten hinsetzten. Die einen stärkten sich mit Wähen, andere mit einem gesunden Salat oder nochmals mit etwas anderem. Weitermarsch wurde auf 13.30 festgelegt. Aase meinte, unser 5er Grüppli könne doch bereits um 13 Uhr los und noch den Wasserfall besuchen und bestaunen. Also zottelten wir los und nahmen bald die Abzweigung nach rechts Richtung Wasserfall.



Leider war es die falsche Seite und wir konnten den Bach nirgends überqueren. Also hiess es den gleichen Weg zurück und siehe da, als wir wieder bei der Abzweigung waren, kommt



uns der Rest der Gruppe entgegen, so dass wir alle gemeinsam zurück zur Bergstation wandern konnten. Wie am Anfang gab es auch am Schluss noch eine kleine Aufregung, da fast niemand André's Worte, wir sollen alle oben warten, hörte und deshalb die Einen noch hoch auf die Terrasse gingen und die Andern bereits mit der Rolltreppe nach unten zu den Sesseli fuhren. Aber auch hier löste sich alles in Wohlgefallen auf und wir fuhren alle zusammen zurück zum Bahnhof resp. Klosterplatz. Die Durstigen setzten sich

in ein Beizli, die anderen suchten gleich die Dusche auf. Am Abend trafen sich alle mit zufriedenen Gesichtern zum gemeinsamen Abendessen. Bei einem Absacker liess die ganz Gruppe einen weiteren schönen Tag ausklingen.